> Der HERR, unser Gott, sei mit uns, wie er mit unsern Vätern gewesen ist. Er verlasse uns nicht und ziehe die Hand nicht ab von uns.
> *— 1 Könige 8:57*

Buch: Altes Testament / 1 Könige
Themen: familie, nähe, zuverlässigkeit

Interpretation:
Der Vers *1 Könige 8:57* ist ein Gebet, das *Salomo* bei der Einweihung des Tempels sprach; darin bittet er darum, dass Gott stets im Leben seines Volkes gegenwärtig sei – so wie er es bei ihren Vorfahren war – und dass er sie niemals verlasse.

Dieses Gebet ist ein weiteres Beispiel für die Bedeutung von Gottes ständiger Gegenwart in unserem Leben; als Christen sollten wir Salomos Beispiel folgen, beständig seine Nähe suchen und ihn bitten, uns stets zu leiten und uns niemals zu verlassen oder preiszugeben.

Gottes Gegenwart in unserem Leben bedeutet eine ständige Gemeinschaft mit ihm sowie eine geistliche Verbundenheit, die es uns ermöglicht, seine Liebe, Führung und seinen Schutz im Alltag zu erfahren.

Darüber hinaus bedeutet es, dass wir bei allem, was wir tun, stets auf seinen Willen achten, seinen Lehren folgen und seinen Geboten treu bleiben müssen. Auf diese Weise können wir seine Gegenwart bei all unserem Tun stets spüren.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wenn aber jemand die Seinen, besonders seine Hausgenossen, nicht versorgt, hat er den Glauben verleugnet und ist schlimmer als ein Ungläubiger.

> — *1 Timotheus 5:8*

Buch: Neues Testament / 1 Timotheus
Themen: familie, kinder, beziehungen

Interpretation:
Die Bibel ist ein Buch, das uns von der Fürsorge, der Liebe und der Gemeinschaft spricht, die wir unseren Familien entgegenbringen sollen. *1 Timotheus 5:8* verdeutlicht die Verantwortung, die wir als Eltern oder Erziehungsberechtigte gegenüber unseren engsten Familienangehörigen tragen.

Die Bedeutung der Versorgung unserer Familie

Zunächst müssen wir die Bedeutung des Begriffs *„Versorgung“* betrachten. Dieser Begriff beschreibt die Verantwortung eines Menschen, für seine Angehörigen zu sorgen. Zur Versorgung gehören die Bereitstellung von Nahrung, Kleidung, Unterkunft und medizinischer Betreuung sowie die Deckung aller weiteren Bedürfnisse, die eine Familie haben mag. Wer seine Familie nicht versorgt, verleugnet den Glauben und gilt als schlimmer als ein Ungläubiger. Dies ist eine eindringliche Aussage, die unterstreicht, welch großen Wert die Bibel auf die Fürsorge für die eigene Familie legt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.
> — *2. Mose 20:12*

Buch: Altes Testament / 2. Mose
Themen: familie, segnung, Gott

Interpretation:
Der biblische Vers *2. Mose 20:12* vermittelt uns ein wichtiges Gebot: *Vater und Mutter zu ehren*. Dieses Gebot ruft uns dazu auf, unseren Eltern Respekt und Gehorsam entgegenzubringen, und dient als grundlegendes Prinzip für ein langes, von Gott gesegnetes Leben auf Erden.

Die Bedeutung des Gebots

Zur Zeit der Entstehung der Bibel – und in dem kulturellen Umfeld, in dem sie entstand – galten Väter und Mütter als unverzichtbare Persönlichkeiten, sowohl innerhalb der Familie als auch in der Gesellschaft. Die Eltern trugen die Verantwortung für die Erziehung, den Schutz und die Bildung ihrer Kinder; auch wenn diese Aufgabe bis heute von Bedeutung ist, haben sich die Rahmenbedingungen durch verschiedene Faktoren gewandelt, etwa durch den Einfluss der Technologie und die Verlagerung von Bildungsprozessen aus dem häuslichen Umfeld heraus.

Seine Eltern zu ehren bedeutet, ihre Bedeutung für unser Leben anzuerkennen sowie ihnen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass Eltern unsere ersten Lehrer und Mentoren sind; von ihnen lernen wir jene grundlegenden Werte, die uns dabei helfen, bessere Menschen zu werden.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.
> *— 5. Mose 6:6-7*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: familie, kinder, gesetz

Interpretation:
5. Mose 6:6–7 erinnert uns an die Bedeutung der Worte der Bibel. Diese Verse machen deutlich, dass diese Worte nicht nur in unserem Verstand, sondern auch in unseren Herzen verankert sein sollen. Mit anderen Worten: Es genügt nicht, die Bibel lediglich zu lesen und Verse auswendig zu lernen; wir müssen ihre Botschaft verinnerlichen und ihre Lehren im Alltag anwenden.

Warum ist es wichtig, Kindern den Glauben zu vermitteln?

Gott wollte schon immer, dass seine Gebote von Generation zu Generation weitergegeben werden – und dazu gehört auch der Glaube an Ihn. Die Vermittlung des Glaubens an unsere Kinder ist entscheidend dafür, dass die nächste Generation die Bedeutung der Nachfolge Gottes klar versteht. Zudem können wir unsere Kinder durch die Glaubensvermittlung schon früh zu einer tiefen und bedeutsamen Beziehung zu Gott führen.

Wie können wir unseren Kindern den Glauben vermitteln?

5. Mose 6:6–7 gibt uns eine Anleitung dazu, wie wir unseren Kindern den Glauben nahebringen können. Wir sollen ihnen Gottes Weisungen immer wieder vor Augen führen und im Alltag darüber sprechen – zu Hause, vor dem Schlafengehen und nach dem Aufwachen. Wir müssen sie gezielt über Gott und seine Liebe zu den Menschen unterweisen.

Kindern den Glauben zu vermitteln bedeutet auch, von unseren eigenen Glaubenserfahrungen zu berichten. Wir sollten unsere persönlichen Geschichten erzählen: wie Gott uns gewandelt hat und wie unser Glaube unser Leben zum Positiven verändert hat. Dies hilft ihnen, den Glauben als etwas Menschliches und Greifbares zu erleben – und nicht als etwas Fernes und Abstraktes.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig!
> *— Apostelgeschichte 16:31*

Buch: Neues Testament / Apostelgeschichte
Themen: familie, kinder, glauben, Erlösung

Interpretation:
Der betreffende Vers, *Apostelgeschichte 16:31*, schildert ein Gespräch zwischen dem *Apostel Paulus* und einem römischen Gefängniswärter. Nachdem ein Erdbeben die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert hatte, wandte sich der Wärter an Paulus und fragte, was er tun müsse, um gerettet zu werden. Die Antwort war kurz und eindringlich!

Die Bedeutung von „Gerettetwerden“

Der Begriff der *„Rettung“* ist von zentraler Bedeutung für das Christentum, doch was genau bedeutet er? Im Wesentlichen bezeichnet er die Befreiung aus unserem sündigen Zustand sowie den Empfang von Vergebung und ewigem Leben. Dieser Prozess der Rettung beginnt, wenn wir unser Vertrauen auf *Jesus* setzen und Ihn als unseren Erlöser anerkennen.

Die Bedeutung des Glaubens

Paulus riet dem Wärter: *„Glaube an den Herrn Jesus.“* Mit anderen Worten: Der Glaube an Jesus ist es, der uns zur Rettung führt. Dies bedeutet jedoch nicht bloß, dass man glaubt, Jesus habe existiert

oder sei ein weiser Mann gewesen. Glaube ist eine tiefe, persönliche Hingabe an Jesus als unseren Erlöser; er beinhaltet, Ihm zu vertrauen, Seinen Lehren zu folgen und unser Leben in Seine Hände zu legen.

Eine Verheißung für die Familie

Der Vers erwähnt zudem: *„so wirst du und dein Haus selig.“* Diese Verheißung bedeutet nicht zwangsläufig, dass alle Familienmitglieder automatisch die Rettung erlangen, unabhängig von ihrem eigenen Glauben oder ihren persönlichen Entscheidungen. Vielmehr lässt sie sich als Einladung verstehen, unsere Familien im Glauben zu führen – ihnen *den Weg zu Christus* zu weisen und sie zum Glauben zu ermutigen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen.
> *— Josua 24:15*

Buch: Altes Testament / Josua
Themen: familie, nachfolgen, idole, dienst

Interpretation:
Das Buch Josua gehört zu den Geschichtsbüchern des Alten Testaments. Es schildert, wie *Josua* – als Nachfolger *des Mose* – das Volk Israel über den Jordan führte und bei Jericho einen Sieg errang.

In Kapitel 24 wendet sich Josua vor seinem Tod an das Volk Israel. Er erinnert die Menschen daran, wie Gott sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit, durch die Wüste geleitet und in das Land Kanaan geführt hat. Er stellt sie vor die Wahl: Wenn sie dem Herrn nicht dienen wollen, können sie selbst entscheiden, welchen Göttern sie dienen möchten.

Biblischer Kontext

Zur damaligen Zeit wurden in Kanaan zahlreiche Götter und Göttinnen verehrt. Die Amoriter verehrten Moloch; ihre religiösen Riten schlossen Opferungen von Kindern und Erwachsenen ein. Im gesamten

Alten Testament verurteilt Gott diese Praktiken und fordert das Volk auf, allein Ihn anzubeten. Josua war sich bewusst, dass das Volk Israel leicht der Versuchung durch diese weit verbreiteten religiösen Bräuche erlag; daher wollte er sicherstellen, dass sie sich über alles andere hinweg für Gott entschieden.

Heutige Bedeutung

Auch heute noch kämpfen viele Menschen mit der Versuchung, andere Götter anstelle des Gottes der Bibel anzubeten. Manche stellen das Streben nach Geld, Erfolg oder Ruhm über den Dienst am Herrn. Andere erliegen der Versuchung, populären religiösen Praktiken zu folgen, die nicht mit *Gottes Wort* im Einklang stehen. Als Gläubige müssen wir uns jedoch stets vor Augen halten, dass es nur einen wahren Gott gibt und dass allein Ihm unsere Hingabe und Anbetung gebühren.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*